



Evangelisches Wohnheim | Kantstrasse 1 | 8044 Zürich | Tel. 044 251 95 20  
regulahaus@bluewin.ch | www.regulahaus.ch |

## Protokoll

## Mitgliederversammlung Regulahaus

26. Juni 2018, 17.00h

### Anwesend

#### Vorstand:

Georg Vischer (Präsident)  
A. Frick, R. Meyer  
Th. Müller, N. Hafner, S. Vischer

**Heimleitung/Team:** Ruth Hafner (Heimleitung), Protokoll  
F. Schenk  
J. Ofner  
Entschuldigt: R. Sterchi

#### Mitglieder:

J. Knaus, I. und H. Hedinger,  
E. Wiesendanger, B. Bauder, W. Wiechmann,  
Sh. Vischer  
Entschuldigt: Ch. Rial, E. Brugger Bozzola,  
R. Schauer, E. Knaus

### Bewohnerinnen u. Bewohner

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 3. Juli 2017
- 3.1. Jahresbericht 2017
- 3.2. Jahresrechnung 2017
- 3.3. Revisionsbericht
- 3.4. Beschlussfassung über Jahresbericht + Jahresrechnung
4. Entlastung des Vorstandes
5. Aktualisierung Statuten
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Bericht des Teams
8. Verschiedenes

## **1. Begrüssung**

Georg Vischer, Präsident, begrüsst die Anwesenden und dankt für die Teilnahme an der Versammlung.

## **2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 3. Juli 2017**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und durch den Präsidenten verdankt.

### **3.1. Jahresbericht 2017**

Georg Vischer, Präsident, erwähnt einleitend das Thema Glück welches im versandten Jahresbericht beschrieben wird. Besonders gefällt ihm die Seite 7 im Jahresbericht welche das Regulahaus sehr frisch in Zahlen präsentiert. Auch die von Bewohnenden beschriebenen und besonders beliebten Regulahaus-Ferien mit der dazugehörenden Fotoseite wird immer wieder gerne gelesen und zeugt von Glücksmomenten im Regulahaus sagt er weiter.

Der Präsident dankt allen, SpenderInnen und GönnerInnen, ganz speziell dem Verein Ameisen für die jährlich wiederkehrenden grosszügigen Spenden. Die zweckgebundene Spende wurde im Berichtsjahr für das neue Gäste- und TV-Zimmer verwendet welches sehr geschätzt und oft benützt wird.

Georg Vischer erwähnt weiter die personellen Veränderungen im 2017 und dankt Esther Hotz und Heidi Hutter für ihre langjährige Tätigkeit im Regulahaus.

Auch die langjährige Mitarbeit der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Hans Hedinger, Finanzen, 42 Jahre, Jürg Knaus, Präsident, 36 Jahre und Rita Schauer, Mitglied, 15 Jahre, werden durch Georg Vischer noch einmal ganz herzlich verdankt.

Neu konnte der Vorstand die entstandenen Lücken mit Shona Vischer, Mitglied und Nadia Hafner, Finanzen wieder schliessen.

Ein weiterer Dank spricht Georg Vischer allen freiwilligen HelferInnen und Helfern sowie dem Regulahaus -Team mit der Leitung Ruth Hafner für das grosse Engagement und die gute und liebevolle Betreuung im Jahr 2017 aus.

### **3.2 Jahresrechnung 2017**

Nadia Hafner, Finanzen, erläutert die Jahres-Rechnung 2017. In der Betriebsrechnung weist sie auf den erhöhten Personalaufwand hin, der durch die personelle Veränderung und daraus resultierenden Überstunden, welche Ende 2017 ausbezahlt wurden, entstand. Der Sachaufwand war dafür zum Vorjahr geringer.

Weiter erklärt die Bilanz mit den Gebäude-Abschreibungen welche per Ende 2017 gänzlich abgeschrieben wurden.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde ein Betriebsgewinn von Fr. 29'856.42 erwirtschaftet. Dies vor allem dank der grosszügigen Spenden und Mitgliederbeiträge und der weiterhin guten Zimmerauslastung im Regulahaus.

### **3.3 Revisionsbericht**

Es handelt sich um eine eingeschränkte Revision.

Die Revision ergibt, dass die Rechnung Gesetz und Statuten entspricht.

### **3.4 Beschlussfassung über Jahresbericht + Jahresrechnung**

In Kenntnis des Revisionsberichtes werden Jahresbericht und Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbeitrag wird bei Fr. 40.- pro Jahr belassen.

#### **4. Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung des Vorstandes und des Teams erfolgt einstimmig. Georg Vischer dankt für das Vertrauen.

#### **5. Aktualisierung Statuten**

Ruth Hafner, Heimleitung, erläutert die Weisung des kantonalen Sozialamtes Zürich. Die Vereinsstatuten müssen unter Artikel 3, II. Mitgliedschaft, aktualisiert und angepasst werden um weiterhin die Betriebsbewilligung des Amtes zu erlangen.

##### *Artikel 3*

##### *II. Mitgliedschaft*

*Die operative Leitung, deren Stellvertretung die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die betreuten Personen der Einrichtung besitzen kein Stimmrecht.*

Es wird einstimmig beschlossen die Vereins-Statuten unter Artikel 3, II. Mitgliedschaft mit dem oben erwähnten Zusatz zu erweitern.

#### **6. Wahl der Revisionsstelle**

Die Redi AG Treuhand in Frauenfeld wird einstimmig für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

#### **7. Bericht des Teams**

Ruth Hafner, Heimleitung, bedankt sich bei allen Bewohnenden sowie den Team- und Vorstandsmitgliedern für das entgegen gebrachte Vertrauen. Das Jahr 2017 war wie bereits von Georg Vischer, Präsident, erwähnt, geprägt durch die Veränderungen im Vorstand und beim Personal. Die Neubesetzungen waren sehr positiv und das Berichtsjahr verlief sehr ruhig. Das Regulahaus weist im Berichtsjahr drei BewohnerInnen Ein- und Austritte sowie einen Klinik- mit anschliessendem Tagesklinkaufenthalt auf. Ruth Hafner erzählt aus dem Betriebsalltag, der individuell gestaltet ist und die Gruppendynamik die daraus entsteht, wenn jemand nach vielen Jahren das Haus verlässt und neue Bewohnende das Haus beleben. Weiter gibt sie Einblicke in die individuelle Betreuung der Bewohnenden und erklärt wie wichtig im Regulahaus gelebte Traditionen wie Weihnachten, Ostern, Regulahausferien, etc. sind und wie das Regulahaus offen für Neues ist, um auch in Zukunft Bestand zu haben.

Sie gibt zum Ausdruck wie wichtig ihr und dem Team die familiäre Atmosphäre ist und vor allem die individuelle Betreuung jedes Einzelnen. Das Regulahaus Leben ist geprägt von viel Respekt, Verständnis, Geduld, Toleranz, Fröhlichkeit, Lachen, Humor und eigener Entfaltung.

Ilona Ofner, Stellvertretung der Heimleitung, seit einem Jahr im Regulahaus tätig, fügt an wie wohl sie sich als Sozialpädagogin im Regulahaus fühlt und wie wichtig ihr der Alltag mit den Bewohnenden und den Heimkatzen geworden ist. Der Arbeitsplatz ist für sie beinahe ein Zuhause geworden obwohl sie nicht im Regulahaus wohnt.

Fritz Schenk, Psychiatriepflegefachmann, gibt zum Ausdruck, wie gern er auch nach 15 Jahren immer noch im Regulahaus tätig ist. Er konnte sein Pensum und Arbeitsfeld mit mehr Verantwortung erweitern, was er sehr schätzt und ihm wichtig ist.

## **8. Verschiedenes**

Eine Bewohnende meldet sich zu Wort und bedankt sich ganz herzlich für alles. Sie sagt, sie ist sehr herzlich im RegulaHaus und in der Bewohner-Gruppe aufgenommen worden. Sie fühlt sich sehr wohl, geborgen und zu Hause im RegulaHaus. Speziell gefällt ihr die individuelle Betreuung, das Wohlwollen und die Freiheit die sie im Wohnheim RegulaHaus geniesst.

Zürich, 26. Juni 2018

Georg Vischer  
Präsident

Ruth Hafner, Heimleitung  
Protokollführerin